

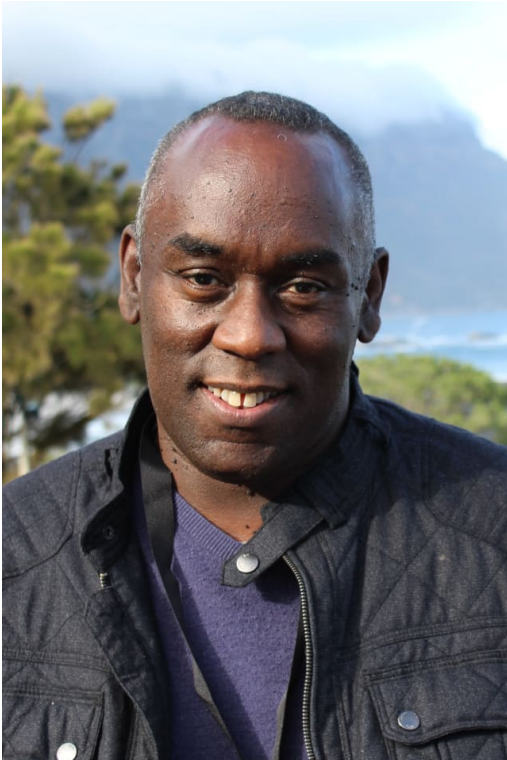


Alex Wheatle
**Liclle Bit. Der Kleine aus
Crongton**

256 Seiten
Euro 18,00 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im März 2018
Übersetzt von Conny Lösch
ISBN 978-3-95614-231-4

Liclle Bit – Der Kleine aus Crongton ist ein mit großer Empathie und Witz erzählter Roman über Freundschaft, Familie, die erste Liebe, und was es heißt, sich gegen widrige Umstände durchzusetzen und das Richtige zu tun.

Lemar Jackson ist 14 Jahre alt, und obwohl er nur der Zweitkleinste in seinem Jahrgang ist, nennen ihn, zu seinem großen Missfallen, alle »Liclle Bit«. Jonah und McKay sind seine besten Freunde, und dennoch ziehen sie ihn ständig damit auf, dass er keine Chancen bei Mädchen hat. Erst recht nicht bei Venetia King, dem heißesten Mädchen der Schule. Umso erstaunter sind alle, als Venetia ihn bittet, ein Porträt von ihr zu zeichnen. Ist das etwa ein erstes Date? Doch auch Manjaro, der berühmte Anführer der Gang von South Crongton, beginnt auf einmal, sich für ihn zu interessieren, und bevor Lemar sich versieht, erledigt er kleine Aufträge für ihn. Als der erste Tote im Viertel auftaucht, erkennt Lemar, dass er schon viel zu tief in dem eskalierenden Bandenkrieg steckt und so auf keinen Fall weitermachen kann. Aber wie soll er seinen Kopf aus der Schlinge ziehen, die sich immer weiter zuschnürt?



© Verlag Antje Kunstmann

Alex Wheatle

Alex Wheatle wurde 1963 in Brixton geboren und wuchs größtenteils in einem Kinderheim auf. Mit 16 gründete er ein Reggae Soundsystem und trat unter dem Namen Yardman Irie auf. Während der Brixton Riots wurde er verhaftet und verbrachte einige Zeit im Gefängnis, wo er seine Liebe zur Literatur entdeckte. Er hat mehrere von der Kritik gefeierte Romane veröffentlicht, bevor er sich der Jugendliteratur zuwandte. Er lebt mit seiner Familie in London.

Weitere Titel des Autors

Die Ritter von Crongton 978-3-95614-255-0

Wer braucht ein Herz, wenn es gebrochen werden kann 978-3-95614-286-4

Home Girl 978-3-95614-355-7

Pressestimmen

"Alex Wheatle entwickelt einigen Schwung, ein paar rührende und eine Menge lustiger Momente."
Fridtjof Küchemann, Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Hoffnungsvoll, herzlich und vor allem: sehr lustig"
Guardian

"Ein Klassiker"
Independent

"Was besonders überzeugt: Alex Wheatle malt nie schwarz-weiß. Lemars Mutter, sein Vater, der brutale Manjaro, die besten Freunde, hier ist niemand nur nett oder nur böse. Jede Figur hat ihre eigene Geschichte, ihre Beweggründe, ihre Erfahrungen, Stärken und Schwächen. Auch Little Bit ist kein Held, und gerade das macht ihn so sympathisch – und glaubwürdig."

Sylvia Schwab, Deutschlandfunk Kultur

"Als Wheatle 2016 den Guardian Children's Fiction Prize erhielt, hob die Jury die schnelle, lebensnahe Sprache hervor. Diese übertrug Conny Lösch genau wie die originellen Bilder gekonnt ins Deutsche. (...) Als Leser ist man ganz nah dran an dem Ich-Erzähler, möchte ihn rütteln und zurück auf seinen Weg lotsen."

Tina Rausch, Eselsohr

"Brüder – eins sage ich Euch: Ihr müsst keinen voll korrekten Haarschnitt besitzen, keinen Stecker im Ohrläppchen, keine coolen Sneakers an den Füßen und keine Gangsta in der Verwandtschaft haben, um zu erkennen, dass der in London lebende Engländer Alex Wheatle mit 'Little Bit. Der Kleine aus Crongton' einen grandiosen (Jugend)-Roman vorgelegt hat."

Martin Münzberger, Wilhelmshavener Zeitung

"Ein Roman über einen sehr sympathischen Helden irgendwo in London (...) fesselnd bis zum Ende."

Nora Lif Masi (14) im ZDF Morgenmagazin

"Ein einfühlsamer Roman über Freundschaft und Familie und den schwierigen Weg, das Richtige zu tun."

Franz Lettner, Deutschlandfunk Büchermarkt 'Die besten 7'

"Wheatles Jugendroman ist eine faszinierende Milieustudie und zugleich ein berührendes Porträt einer Familie, deren tiefe gegenseitige Verbundenheit allen Stürmen trotzt."

Manuela Kalbermatten, NZZ